

„Stück Freiheit schaffen“

Claudia Bjerstedt stellt im Rathaus Mingolsheim aus

Bürgermeister Klaus Detlef Hüge eröffnete persönlich die Vernissage zur Kunstausstellung im Rathaus Mingolsheim. Es war eine besondere Konstellation, was die ausstellenden Maler betraf. Claudia Bjerstedt und die Männer der „Kunstgruppe Schloss Kislau“, teilten sich in den Fluren des Amtsgebäudes die Repräsentationsflächen.

Die Kunstgruppe rekrutiert sich aus Gefangenen der Vollzugsanstalt, die von Claudia Bjerstedt in der Malerei oder auch in der Kalligraphie angeleitet wird. Ihre besondere Klientel liegt der Malerin besonders am Herzen. „Gerade diese Männer finden in der Malerei ein Ventil, um abbauen zu können, was sie bedrückt“, sagt Bjerstedt, die auch für die Mitgliedschaft in einem Förderverein wirbt, der beim Kauf von Mal-Utensilien „ihre Männer“ unterstützen soll.

Werner D., ein Ehemaliger aus Kislau, vertrat die Kunstgruppe. Während seiner Haft entdeckte er auch die Lyrik für sich. Sein selbst verfasstes, gefühlvoll vorgetragenes Gebet („Sehnsuchtsvoll schau ich durch stählerne Stangen. Herr

hörst du mich, kannst du mich empfangen?“) ging unter die Haut.

Claudia Bjerstedt malt ihre Bilder im Pan-Art-Stil. Sie studierte an der Kunst- und Karlsruher in Aquarell, belegte Mal- und Zeichenkurse in der Kalligraphie und in der Kunst des Vergoldens. Sie gibt ihre Kunst nicht nur an die „Kislauer“ weiter, sondern leitet auch Kinder und Erwachsene in Zeichenkursen an.

PanArt ist die Kunst des Herzens, ein Spiel mit Farben, Formen und Licht, das nicht im Denken, sondern im Fühlen seinen Ausdruck findet. Kräftig in den Farben sind die Werke der Künstlerin, die diese gerne für die Vernissagegäste explizierte. Ein exemplarisches Beispiel ist ihr neuestes Werk „Pippi Langstrumpf und Anne Frank“, zwei starke Frauen, die sie künstlerisch zusammenbringen wollte. „Man muss loslassen“, sagt Claudia Bjerstedt, „dann entsteht etwas“. Die Ausstellung ist bis zum 30. Mai im Rathaus Mingsolsheim während der üblichen Besucherzeiten geöffnet.

Frieder Scholtes



CLAUDIA BJERSTEDT (rechts) erläuterte bei der Vernissage der Ausstellung im Mingolsheimer Rathaus ihre Werke den Besuchern. Foto: fsch

Wieder Konzerte vor der Eremitage

Waghäusels Bürgermeister Walter Heiler hat erneut die Schirmherrschaft für die „Klingende Eremitage“ übernommen. Auf Initiative von Roland Langer finden in den Monaten Mai, Juni und Juli auf dem Freigelände vor der Eremitage in Waghäusel wieder vier Frühschoppenkonzerte statt. Den Auftakt macht am morgigen Sonntag, 13. Mai, von 11 Uhr bis 13 Uhr die Bigband der Musikschule Waghäusel-Hambrücken unter der Leitung von Erhard Pflug. Fortsetzung ist am 17. Juni durch den Musikverein Wiesental, der sein 90-jähriges Bestehen feiert. Den ersten Juli-Termin belegt der Musikverein Kirrlach, der am 8. Juli zum Frühschoppen aufspielen wird. Den Abschluss bildet am 22. Juli die Spielgemeinschaft des Akkordeonorchesters 1936 Wiesental und des Handharmonika-Clubs Kirrlach. Bei schlechtem Wetter sind die Konzerte im nahen Martin-Cochem-Haus. klu

Muttertagskonzert für Palästina-Projekt

Ein Mega-Muttertagskonzert, das sieben Chöre und mehrere Solisten bestreitet, ist am morgigen Sonntag, 13. Mai, ab 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Jodokus in Wiesental zu erleben. Zu den Mitwirkenden gehören der Chor der „Wis-sädalä Fasānachdä“, der MGv 1909 mit Männern und Frauen, der Sängerbund, der Ministrantenchor, die Choral-schola, der katholische Kirchenchor und der Piccoletto-Chor. Zu hören sind auch einige Gesangssolisten. Vorgetragen wird auch die Neufassung des Songs „Aber bitte mit Weihrauch“ nach der Melodie von Udo Jürgens. Der Erlös ist für Bir Zaid bestimmt.

Denn in Palästina unterstützt Wiesen-
tal ein großes Vorhaben: Der Kirchen-
chor, der Missionsausschuss der Pfarr-
gemeinde und die Ministranten, unter-
stützt von Privatpersonen, verfolgen ein
ehrgeiziges Ziel. In Bir Zait, einer
Kleinstadt zwischen Jerusalem und Ra-
mallah soll ein Pfarrzentrum gebaut
und mit Hilfe aus dem Badischen finan-
ziert werden. Kosten 25 000 Euro. ber

Ina Boo im Freien

Mixtur aus Lieblingssongs und eigenen Stücken

Auf ihrem neuen Album „Schein“ hat Ina Boo das Tempo gedrosselt. Sie knüpft mit ihren Stücken jedoch nahtlos an ihr hoch gelobtes Erstlingswerk an. Die 36-jährige, singende Gitarristin zog jetzt mit ihren meist deutschsprachigen, eigenen Songs im Bad Schönbörner „Pavillon“ beim Freiluftkonzert die Besucherschar in ihren Bann, begeisterte auch durch ihre herzliche, natürliche Art.

„Musik ist mein Leben“, sagt das blonde Energiebündel und das merkt man bei jeder gespielten Note. Im schönen Ambiente des Kurparks lauschen die Menschen im abendlichen

Sonnenschein den Songs, die „Heb es auf“ (Dein Herz), „Ich verbrenn’ an dir“, „Komm mir nah“ oder „Verlorene Kind“ heißen. Das Stück „Für dich tu ich alles“ hat sie für ihren damaligen Freund geschrieben, lässt sie wissen. Doch der war schneller weg, als er gekommen war.

Eine Mixtur aus „vielen Lieblings-covers und etlichen eigenen Sachen“ hatte Ina Boo für das zweiteilige Set angekündigt. Und so zündet Brooke Frasers „Something In The Water“ genauso wie Nelly Furtados „Powerless“ oder der fantastische, intensive Travis-Song „Sing“. Hans-Joachim Of

Sine Nomine mit Band

Ausverkauftes Pfarrheim bei „Sommer in Sicht“

Ob es das regnerische Wetter war, das so viele Besucher zum Konzert von Sine Nomine in das Huttenheimer Pfarrheim St. Peter lockte, lässt sich im Nachhinein wohl nicht mehr klären, fest steht, dass alle einen tollen Abend hatten.

Eingestimmt vom Wise-Guys-Hit „Jetzt ist Sommer“ ließen sich die Zuschauer auf eine musikalische Reise in wärmere Gefilde wie Afrika und Brasilien mitnehmen, konnten sich aber auch überzeugen, dass einem auch deutsche Titel wie Grönemeyers „Mambo“ und Annett Louisans „Innerer Schweinehund“ richtig einhei-

zen können. Ein Novum für Sine Nomine war, dass ein Teil der Stücke von einer Band begleitet wurden..

Ein Höhepunkt war das „musikalische Duell“ zwischen den Frauen und Männern des Chors. Die Damen eröffneten zuckersüß im Wechsel mit der Solistin Manuela Schneider im „Shoop Shoop Song“ die Frage, woran man wohl erkennt, ob der Angebetete einen wirklich liebt, während die Männer stimmungsgewaltig von „Fat Bottomed Girls“ schwärmten. Viel Beifall ernteten auch die sieben Frauen des „Kleinen Ensembles“ mit ihren Beiträgen. BNN

BNN

— Anzeige

**NICHT
VERPASSEN!**

**EINZIGARTIGER GARTENMÖBEL-WERKSVERKAUF
IN HELMSTADT – DIREKT VOM HERSTELLER**

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

**20. MAI 2012
13.00-18.00 Uhr**

Kommen Sie über die B292 nach Helmstadt. Wir sind der 1. Outlet gleich rechts am Ortseingang.

**GROSSE AUSWAHL
DIREKT VOM HERSTELLER
SENSATIONELLE PREISE!**

Polster/ Auflagen
Verschiedene
Farben und Modelle

ab 5,-

ab 99,-
Liegen
Verschiedene Modelle

**LIEGEN ZU
SENSATIONELLEN
PREISEN!**

ab 99,-

Relaxsessel
Verschiedene Modelle

Materia

Livedo

Rivo

ab 69,-

Klappsessel
Verschiedene Modelle

Chento

Sepio

Ferido

ab 29,95

Stapelsessel
Verschiedene Modelle

Lisboa

**Skytop und Artico
Sonnenschirme
in Aluminium
verschiedene Größen**

ab 34,95

**SET-ANGEBOTE, B-WARE UND
SONDERKOLLEKTIONEN ZU BE-
SONDERS GÜNSTIGEN PREISEN**

**Classic Lounge
Sessel**

**VORHER 149,-
99,-**

**Classic Lounge
Bank**

**VORHER 229,-
169,-**

Tische
Verschiedene Modelle

ab 79,-

**NOCH VIEL MEHR SONDERANGEBOTE
IM WERKSVERKAUF!**

**FACTORY OUTLET
Bahnhofstraße 2
74921 Helmstadt**

fon 0 70 45. 685 99 83
fax 0 70 45. 685 99 84
www.sowshin-europe.com

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr

PRIME THERM

ist eine speziell für den Outdoor-Bereich entwickelte Pulverbeschichtung für Sow Shin Gartenmöbel. Diese bietet einen idealen Schutz vor Korrosion, Beschädigungen und schützt Gartenmöbel zuverlässig und dauerhaft vor Witterungseinflüssen.

Alle Angebote solange Vorrat reicht bzw. bis 31. Mai 2012 gültig. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.